

**PSAG: Protokoll der Sitzung vom 07.06.2023**  
**Ort: Altes Stadtbad Haspe**

**1. Begrüßung:**

Herr Dr. Görtz und Herr Dümpelmann begrüßen die Teilnehmer.

**2. Protokoll, Tagesordnung:**

Keine Änderung zum letzten Protokoll und der vorliegenden Tagesordnung

**3. Persönliches Budget:**

Bericht Kompetenzzentrum „Selbstbestimmt leben“

Als Gast ist Frau Christiane Rischer vom Kompetenzzentrum „Selbstbestimmt leben“ anwesend. Sie erläutert zunächst die Funktion der Kompetenzzentren „Selbstbestimmt leben“ in Nordrhein-Westfalen. Sie haben die Aufgabe, zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beizutragen. In jedem Regierungsbezirk ist ein Kompetenzzentrum „Selbstbestimmt leben“ verortet. Für Hagen, Regierungsbezirk Arnsberg, ist das Zentrum in Dortmund zuständig. Dort arbeitet auch Frau Rischer. 4,5 Mitarbeiter/innen setzen die Ideen um.

Im Weiteren erläutert Frau Rischer, dass persönliche Budget. Das persönliche Budget ist eine Leistung nach dem SGB IX. Es ist ein Instrument für mehr Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung. Es kann ergänzend oder anstelle von Dienst- und Sachleistungen gewährt werden. Es ermöglicht eine individuelle Zusammenstellung von Hilfen. Die Antragsstellung erfolgt über den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Soziale Teilhabe. Es erfolgt ein Gesamtplanverfahren, genauso wie bei der Beantragung von Ambulant Betreutem Wohnen oder die Unterstützung durch eine besondere Wohnform.

Näheres bitte ich der beiliegenden Präsentation zu entnehmen. Bisher wird selten gebrauch vom Persönlichen Budget gemacht. Lt. Auskunft von Frau Cord, LWL Hilfeplanerin, erhalten z.Zt. 9 Menschen in Hagen Unterstützung durch das Persönliche Budget.

Durch das KSL werden diverse Schriften herausgegeben. Zum Thema „Persönliches Budget“ sind die Broschüren des KSL

- KSL Konkret #1 das persönliche Budget
- und KSL Konkret #1 das persönliche Budget in leichter Sprache erhältlich.

Bei Herrn Dümpelmann sind noch einige Exemplare vorhanden, die kurzfristig angefordert werden können. Diese Broschüren und auch weitere Schriften können auch über das KSL bestellt werden.

Kompetenzzentrum „Selbstbestimmt leben“  
für den Regierungsbezirk Arnsberg  
Märkische Str. 239a  
44141 Dortmund.

Unter dem Link <https://www.ksl-nrw.de/de/service/66/publikationen> sind die Broschüren zum „Persönlichen Budget“ und weiteren Themen auch als Download erhältlich.

Im Nachgang weist Frau Rischer auf die Wanderausstellung zum Persönlichen Budget hin. Informationen gibt es dazu unter <https://www.ksl-nrw.de/de/wanderausstellung>. Falls ein Anbieter Interesse hat, die Ausstellung zu präsentieren, kann Frau Rischer angesprochen werden ([Christiane.Rischer@ksl-arnsberg.de](mailto:Christiane.Rischer@ksl-arnsberg.de)).

#### 4. Herr Schumacher/Telefonseelsorge: Erfahrungen und Weiterentwicklung des Krisenkompasses

Herr Dr. Schumacher von der Telefonseelsorge stellt den Krisenkompass vor. Es handelt sich dabei um eine Smartphone-APP zur Unterstützung von Menschen in suizidalen Krisen oder die Angehörige mit Suizidgedanken haben. Die APP ist sowohl im Google-Playstore für Android-Handys als auch im Applestore für I-Phones erhältlich. Die APP enthält Krisen-Telefonnummern, sowie Kontakte, Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten in suizidalen Krisen. Es können aber auch persönliche Ansprechpartner eingetragen werden. Einfach mal die APP herunterladen und ausprobieren.



Die APP soll in der Form weiterentwickelt werden, dass nicht nur suizidale Krisen berücksichtigt werden, sondern auch Hilfen und Unterstützungsmaßnahmen bei allgemeinen seelischen Krisen implementiert werden. Ein Up-Date der bestehenden APP ist etwa im September 2023 zu erwarten.

#### 5. Notfallzettel PSAG für Bürger in Krisen

Herr Dümpelmann schlägt die Entwicklung eines Notfallzettels mit wichtigen Telefonnummern für Bürger in seelischen Krisen in Hagen vor. Der Zettel soll das Format einer doppelten Scheckkarte im Hochformat haben. Folgende Telefonnummern und Erreichbarkeitszeiten sollten enthalten sein.

- St. Johannes-Hospital/Zentrum für seelische Gesundheit (ab 2024)
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Feuerwehr
- Polizei

Herr Dr. Schumacher erklärte sich damit einverstanden, dass die Telefonnummer der Telefonseelsorge mit auf dem Zettel erscheint. Er weist jedoch darauf hin, dass die Telefonseelsorge zwar durchgehend erreichbar ist, aber dass sich

zum Teil Wartezeiten ergeben. Die Zettel könnten in Beratungsstellen, Arztpraxen, Bürgerämtern etc. ausgelegt werden.

Die Idee wurde von allem Teilnehmer/innen begrüßt. Herr Dümpelmann wird zusammen mit den Kolleginnen der Grafik-Abteilung der Druckerei der Stadt Hagen einen Vorschlag entwickeln und demnächst zur Begutachtung in die Runde geben.

## **6. Dr. Görtz: Aktueller Stand der Planung zum Umzug und Behandlung im Zentrum für seelische Gesundheit**

Herr Dr. Görtz berichtet, dass alle Abteilungen des St. Johannes Hospital bis zum Ende des Jahres 2023 in das Zentrum für seelische Gesundheit in Eusey verlegt werden. Es ist davon auszugehen, dass alle stationären Angebote dann in Eusey zum 01.01.2024 gebündelt vorhanden sind. Für die Tagesklinik und die Psychiatrische Institutsambulanz wird noch ein neuer Standort gesucht. Entscheidungen dazu sind bisher noch nicht gefallen. Herr Dr. Görtz weist darauf hin, dass Suchtpatienten/innen mit einer Doppel-Diagnose in der Substitutionsambulanz, Therapiezentrum Hochstraße 134, versorgt werden können.

Frau Wimbert-Gierke erklärt, dass die Abteilung Psychosomatik ab 08/2023 ins Haus Bethanien in Iserlohn umzieht. Der neue Standort gilt zunächst für 2 Jahre. Eine Tagesklinik ist im Gebäude gegenüber in Planung

## **7. Verschiedenes: Aktuelles aus den Einrichtungen:**

Frau Hinzmann-Turk, Diakonie Teilhabe und Wohnen, berichtet, dass die Büros des Ambulant Betreuten Wohnens nicht mehr in der Böhmerstraße 19 sind, sondern sich in der Tillmannstr. 9, 58135 Hagen, befinden. Die telefonische Erreichbarkeit besteht unter 02331/92394-52. Am Standort Böhmerstraße 19 befanden sich mehrere Wohngruppen. Dort bestand ein erheblicher Renovierungsstau. Das Gebäude wird kernsaniert. Dabei entstehen 15 barrierefreie Apartments. Für die Umbauzeit werden 2 Jahre gerechnet.

Herr Fußy von der EUTB berichtet, dass die Förderung der Beratungsstelle entfristet worden ist. Der Stellenanteil ist auch aufgestockt worden. An einem Tag in der Woche steht ein zusätzlicher Mensch für Beratungen zur Verfügung. Der Bestand der Beratungsstelle ist daher langfristig gesichert.

Herr Fußy gab ferner an, dass die Stelle im Selbsthilfebüro beim DPWV durch Frau Kröger-Götze besetzt worden ist. Sie tritt die Nachfolge von Frau Alvarez-Gonzales an.

Herr Dr. Görtz weist auf das Projekt „Gemeinsam weitergehen“ beim Caritas Verband hin. Das Projekt verfolgt das Ziel, Menschen in einer gesundheitlichen Krise sowie deren Angehörige bestmöglich zu unterstützen.

Herr Dümpelmann bittet alle Einrichtungen und Dienste, die am Tag der seelischen Gesundheit am 19.10.2023 auf dem Friedrich-Ebert-Platz teilnehmen wollen, um eine verbindliche Anmeldung unter [Thomas.Duempelmann@stadt-hagen.de](mailto:Thomas.Duempelmann@stadt-hagen.de). Herr Vogel von Bethel Regional weist darauf hin, dass ggf. bei Bethel weitere Pavillons vorhanden sind, die anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden können. Die Vermittlung erfolgt über Herrn Dümpelmann und der gleichen E-Mail-Adresse. Es wird rechtzeitig vor dem Termin noch ein abschließendes Planungstreffen stattfinden.

Herr Dümpelmann stellt fest, dass für die Kooperationsvereinbarung Gemeinde psychiatrischer Verbund in Hagen noch einige Rückmeldungen bezüglich des Beitritts ausstehen. Er bittet möglichst um kurzfristige Mitteilung, auch dann, wenn kein Beitritt beabsichtigt ist.

Der Tagungsort im Alten Stadtbad Haspe wurde von allem Teilnehmer/innen als gut bewertet. Der Dank geht an die Ev. Stiftung Volmarstein für die Gastfreundschaft. Herr Dümpelmann bemüht sich auch weitere Tagungen der PSAG im Alten Stadtbad stattfinden zu lassen.

#### **Besprechung mit Klienten:**

Die Besprechung fand mit Hinweis auf die Video-Konferenz SIH-HA nicht statt.

**Nächste Sitzung: Mittwoch, 06.09.2023**